

Open-Air-Festival Stewwede kehrt zu den Wurzeln zurück

Musik, Kleinkunst, Straßenshow und buntes Treiben am 15. und 16. August im Ilweder Wäldchen

■ **Stewwede-Haldem (nw).** Das Stewweder Open-Air-Festival, das sich dieses Jahr zum 27. Mal jährt, steht in den Startlöchern. Die Fans von Musik, Kleinkunst, Straßenshow und buntem Treiben können sich den 15. und 16. August vormerken. Die Veranstalter des Vereins für Jugend, Freizeit und Kultur in Stewwede e.V. (JFK) sind bereits seit Ende 2002 mit der Vorbereitung des diesjährigen Festivals unter dem Motto: „Umsonst und draußen“ beschäftigt.

Diese umfangreichen Vorbereitungen umfassen sowohl die Auswahl der Musikgruppen, die Gestaltung der Werbung, sowie zahlreiche organisatorische Aktivitäten, ohne die eine Großveranstaltung wie das Stewweder Open Air Festival nicht durchgeführt werden kann. Doch diese Vorbereitungen sind jetzt weitestgehend abgeschlossen, und

die ehrenamtlichen Helfer des JFK können sich genauso wie die Besucher auf den 15./16. August freuen, wenn im Ilweder Wäldchen wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm auf der Bühne präsentiert wird.

Nicht alles ist gleich geblieben in den vergangenen Jahren. Auch dieses Jahr gibt es Neuerungen im Ilweder Wäldchen. Das in den vergangenen Jahren angebotene Techno- und Goa-Zelt wird es dieses Jahr nicht mehr geben und das Stewweder Open Air kehrt damit wieder zu seinen Wurzeln zurück und ist wieder ein reines Rockfestival. Außer der Hauptbühne im Wäldchen gibt es ein Komplettprogramm auf der Nu Stage-Bühne nahe des Zeltplatzes.

Den Einstieg macht am Freitag, dem 15. August ab 17 Uhr auf der Hauptbühne „Skunk“ mit Fun-Core, gefolgt von „Karamelo Santo“ mit eingängigen

Rock- und Salsarhythmen. Mit Emo-Rock heizen dann „Pale“ dem Publikum ein, bevor „Anti-Flag“ mit Punk der Extraklasse auf die Bühne kommen. Von „Bitume“ sind dann Gitarrenwände auf der Bühne zu hören, bevor „Teufelswerk & Narrentanz“, die Gewinner des Life House Band Contest mit History-Folkrock mit treibenden, tanzbaren Songs für einen sportlichen Ausklang des ersten Abends auf der Hauptbühne sorgen.

„Itchy Poopzki“ starten am Freitag um 19 Uhr auf der Nu Stage-Bühne mit College Rock in seiner ursprünglichsten Form bevor „The Bbridge“ das Publikum mit Rockular Popmusic aufmischen. Mit „Back-Woods“ kommt dann eine Band, die total rockt bevor „Rag A Tag“ den ersten Festivalabend mit Metal-Ska-Punk-Techno-Blues beschließen.

Am Samstag, 16. August, geht

es auf der Hauptbühne dann um 12 Uhr weiter mit den „Sons Of Jim Wayne“, die mit Country zu überzeugen wissen. Mit Ska von „Furillo“ weht ein Hauch von Partylaune über den Platz bevor „Alices Gun“ mit Rock ohne Schnörkel für überschwengliche Lebensfreude sorgen.

Mit „Wolfram Huschke“, dem Weltklasse-Cellisten, heißt es dann Cello on the Rocks bevor „Angelika Express“ mit dynamischer Leichtigkeit Pop präsentieren. Powerpop von den „Trashmonkeys“, schließt sich an bevor „Oma Hans“ mit intelligent gemachten Punkrock auf die Bühne kommen.

Von den Top Ten auf die Stewweder-Bühne kommen dann „Pothead“ mit betörendem Rock, bevor die „Noetics“ das Festival auf der Hauptbühne mit sphärischen Klängen beschließen.

Auf der Nu Stage-Bühne beginnt es samstags um 15 Uhr

mit Reggae von „Erpel Brains-torm“, die von „Abuen“ aus Stewwede mit Rock'n Roll abgelöst werden. „Imkontext“ spielen anschließend Deep Hip Hop bevor „Gravel Juice“ mit Black Rock die Bühne erobern. Melodic Hardcore mit viel Abwechslung wird von „Recharged“ zelebriert. „Skeletor“ beenden das Festival auf der Nu Stage-Bühne dann mit Rock'n Roll, der noch einmal alles vom Publikum fordert.

Direkt neben der Nu Stage befindet sich in diesem Jahr die Life House Area. Diesmal stehen die Skater im Mittelpunkt. Aufgebaut wird eine Mini-Ramp. Skateborads und Inliner mitbringen und abgeht's.

Am Samstag kann man zwischen 14 und 17 Uhr Straßenkunst in Nähe der Nu Stage-Bühne erleben. Straßen-Aktions- und Kleinkünstler bieten Comedy, Artistik, Walkacts, Zauberei, Jonglage, Tanz und Gesang.

NW 24.07.03